Magie des Blutes

Eine Entscheidung fürs Leben. 2. Teil zu Rache und Vertrauen

Von Nira26

Kapitel 1: Die ersten Tage im Fuchsbau

Hermione war seit zwei Tagen bei Ginny und Ron im Fuchsbau zu Besuch. Im Fuchsbau war viel zu tun, denn die Weasleys planten die Hochzeit von Rons älterem Bruder Bill und Fleur.

Hermione und Ron hatten es jedoch geschafft sich für einige Zeit vor der Arbeit zu drücken und so saßen sie nun in Rons Zimmer und spielten Schach. Für Hermione war es seit den Schachspielen mit Draco das erste Mal, das sie wieder spielte. Ron schien schon bemerkt zu haben, dass sie deutlich besser geworden war, denn er grübelte heftig über seine nächsten Züge nach und momentan sah es so aus, als ob Hermione gewinnen würde. Wenige Züge später hatte sie ihn wirklich matt gesetzt und Ron seufzte resigniert und fragte: „Woher kannst du auf einmal so gut Schach spielen.“ Hermione grinste freudig, entschied jedoch ihm nicht die Wahrheit zu sagen, denn Draco war immer noch ein Heikles Thema für Ron, daher sagte sie: „Das, mein lieber, bleibt mein Geheimnis. Jetzt spiele ich jedenfalls besser Schach als du.“ Ron hatte begonnen die Figuren wieder zurück in ihre Kiste zu packen. Hermione tat es ihm gleich und begann die schwarzen Figuren ein zu packen. Rons Schachfiguren waren recht alt und nicht immer gut behandelt worden.

So löste sich an der Dame bereits die Filzunterlage, die verhindern sollte, dass die Figur zu sehr über das Spielfeld kratzte. Hermione betrachtete die Figur andächtig, an irgendwas erinnerte sie die leicht ramponierte Figur. Gedankenverloren betrachtete sie die Filzunterlage und besah sich das Innere der hohlen Figur. Auf ein Mal fiel es ihr sieden heiß auf, hatte Draco nicht in seinem Brief geschrieben „in ihnen liegen für mich viele Erinnerungen“, wieso hatte er die Worte so eigenartig gewählt und nicht geschrieben, dass an ihnen Erinnerungen hinten. Könnte er etwa etwas in der Figur versteckt haben?

Schnell sprang Hermione auf und lief in das Zimmer, dass sie sich mit Ginny teilte. Ron rief ihr noch hinterher: „Wo willst du hin Hermione?“ sie antwortete im gehen: „Nur schnell was nachsehen.“ Sie begann in ihrem Koffer nach der kleinen Kiste zu kramen, die sie zu Weihnachten von ihm bekommen hatte. In dieser Kiste hatte sie sowohl den Beutel mit der Figur, als auch den Brief versteckt. Mit einem freudigen Aufschrei fand sie die Kiste und zog sie aus dem Koffer. Sie ließ sich auf ihr Bett fallen und holte den Beutel heraus. Während sie die Dame genauer untersuchte, überlegte sie wie sie den Boden von der Figur bekommen könnte ohne diese zu beschädigen.

Sie hatte schon ihren Zauberstab gezogen und dachte über den richtigen Spruch nach.

Schließlich entschied sie sich für einen Spruch, der auch gegen Klebeflüche half und hoffte, damit die angeklebte Filzplatte zu lösen. Sie legte die Figur auf Ginnys Schreibtisch ab und richtete den Zauberstab auf sie anscheinend war der Spruch der richtige gewesen, denn die Filzplatte ließ sich danach ganz einfach von der Figur nehmen. Neugierig betrachtete Hermione das Innere der Dame, in der wirklich etwas versteckt war. Aufgeregt versucht sie vorsichtig mit den Fingerspitzen das Ding, was in der Figur steckte, heraus zu ziehen. Leider bekam sie es nicht zu fassen, also versuchte sie es heraus zu schütten. Ein kleines Glasröhrchen, das auf einer Seite mit einem Korken verschlossen war, der mit Wachs versiegelt war, fiel in ihre geöffnete Hand. Neugierig betrachtete sie das Röllchen und sah fasziniert den silbernen Erinnerungsfaden, der sich in dem Gefäß schlängelte. Er hatte ihr erneut eine Erinnerung geschickt. Sie war gespannt, was er ihr wohl sagen wollte, doch dann bemerkte sie, dass aus der Figur anscheinend auch ein Pergamentstück heraus gerutscht war, jedoch noch halb in der Figur steckte. Sie zog das Pergament heraus und las die in kleiner Schrift, aber eindeutig Dracos Schrift, geschriebene Zeile:

Ich weiß, du wirst die Erinnerung verstehen, auch wenn sie kurz ist.

Aufgeregt ging Hermione rüber zur Kommode und hob das Denkarium herunter um es dann auf Ginnys Schreibtisch zu stellen. Vorsichtig entfernte sie das Wachssiegel und dann den Korken und gab die Erinnerung in das Denkarium. Ungewollt kamen in ihr Bilder vom Beginn des Jahres auf, als sie in ihrem Zimmer die schrecklichen Erinnerungen von Draco angesehen hatte. Sie hoffte, dass diese Erinnerung nicht so schrecklich würde und nahm allen Mut zusammen. Sie tauchte ein.

Sie fand sich neben Draco sitzend in Dumbledores Büro wieder. Der Direktor saß ihm lächelnd gegenüber und überreichte ihm eine Pergamentrolle, während er sagte: „Ich weiß, dass sie sehr gut in alte Runen sind und sie werden es sicher schaffen diesen Text zu übersetzen. Sehen sie es als eine Extraaufgabe in ihrem Vertrauensschülerdienst an und um sie an zu spornen den Text auch wirklich zu übersetzen, bekommen sie für die Übersetzung,“, Dumbledore tat so als müsse er darüber kurz nachdenken: „sagen wir 50 Hauspunkte. Prägen sie sich gut ein, was sie da übersetzten und wahrscheinlich sollten sie danach den Text besser vernichten, ich glaube es wäre nicht gut wenn ihre Familie oder ihre besonderen Freunde diesen Text bei ihnen finden würden. Achja und ich werde es merken, wenn sie von Miss Granger abschreiben. Und nun, können sie gehen, es sei denn, sie haben noch etwas zu sagen.“ Hier endete dieser Teil der Erinnerung anscheinend, denn es wurde schwarz um sie herum, doch sie wurde nicht zurück in ihr Zimmer befördert, sondern fand sich im Gemeinschaftsraum der Slytherins wieder, wo Draco in einem Sessel saß und die Pergamentrolle, die er von Dumbledore erhalten hatte, in Händen hielt. Hermione war neugierig was auf der Pergamentrolle stand, denn Dumbledore hatte zuvor ja gesagt das er nicht von ihr abschreiben sollte. Gespannt blickte sie über seine Schulter auf das Pergament, dass er gerade aufrollte. Überrascht sah sie, dass es der Runentext für das Ritual Bindungsritual war, dass sie auch übersetzt hatte. Auch der zweite Teil der Erinnerung endete und Hermione war zurück in Ginnys Zimmer.

Sie war wirklich überrascht, anscheinend hatte Dumbledore dafür gesorgt, dass auch Draco den Text übersetzte. So wie es aussah, dachte er noch weiter, als Hermione es für möglich gehalten hatte. Und Draco hatte ihr offensichtlich sagen wollen, dass auch

er das Ritual kannte, aber wieso so kompliziert, hatte er befürchtet, dass seine Post abgefangen würde? Selbst wenn jemand so weit gekommen wäre und die Erinnerung gesehen hätte, hätte er wahrscheinlich nicht viel damit anfangen können, denn von dem alten Runentext, war nur die erste Zeile zu lesen gewesen.

Wenn Draco das Ritual also auch kannte, gab es vielleicht doch noch eine Chance, vor allem da er ihr so zu verstehen gegeben hatte, das er wusste, das auch sie es kannte. Er hatte ihr doch geschrieben, er wollte seine Schachfigur wieder, hoffte er also auf ein Wiedersehen? Hermione grübelte noch lange über vielleicht neue Bedeutung seines Briefes und was er ihr mit der Erinnerung sagen wollte, außer dem offensichtlichen. Auch wenn sie es sich verbieten wollte zu hoffen, so konnte sie es doch nicht, denn sie liebte ihn noch immer und wollte die Hoffnung auf eine Zukunft mit ihm nicht aufgeben. Auch wenn sie jetzt die Hoffnung hatte, in wieder zu sehen, so war ihre Angst um ihn noch größer, denn schließlich war er ein Verräter unter den Todessern. Sie bangte um sein Leben.

So, es geht weiter. Erstmal ein kurzes erstes Kapi. Viel Spaß beim zweiten Teil.